

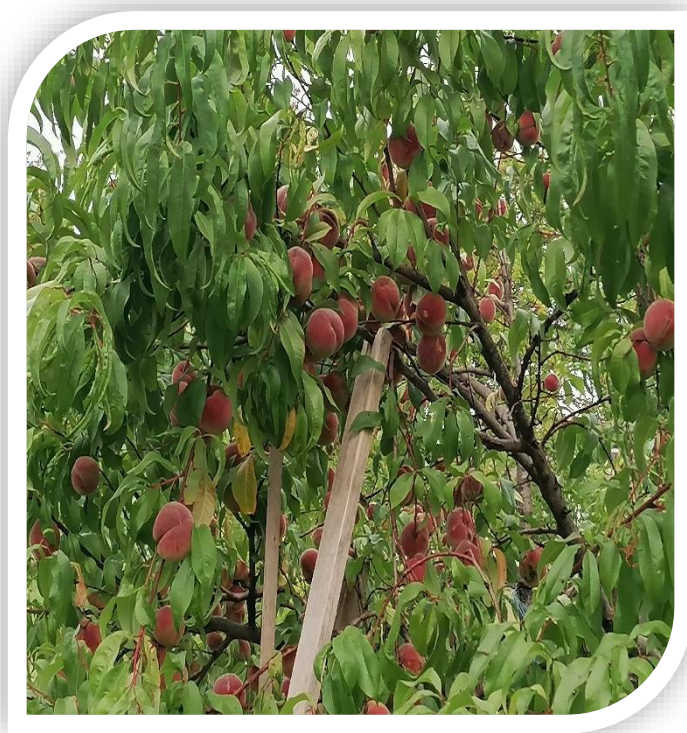


NEUIGKEITEN VOM OGV

Infos rund um den OGV Mönchweiler für Mitglieder und Freunde

Inhalt dieser Ausgabe:

- Rund um den „Mönchweiler Pfirsich“ Kernechter vom Vorgebirge auch Roter Ellerstädter/Vorgebirgspfirsich.
- Vom Kern bis zur Ernte.
- Aufzucht
- Standort
- Pflanzschnitt
- Reifezeit
- Frucht
- Ernte
- Immer schneiden!



kurz vor der Ernte; Mitte September 2022

„Mönchweiler Pfirsich“

Obst- und Gartenfreunde aus Mönchweiler haben ihn mitgebracht und erfolgreich angebaut. Ursprünglich, „Kernechter vom Vorgebirge“ und dessen Auslese „Roter Ellerstädter“, kommt von der Weinstraße und ist ein Vorgebirgspfirsich.

Er wurde 1868 als Zufallssämling von G. Fitz in Ellerstadt (Weinstraße) gefunden und als Sämling weitervermehrt. Ende des 19. Jahrhunderts wurde dann eine großfruchtige Mutante davon von E. Philippi selektioniert, ausschließlich durch Veredlung als

Gemeinnütziger Verein e. V.; gegründet 1920, Amtsgericht Freiburg i. Br. / VR 600741; Vorsitzender:

Karl-Heinz Beck, Spitzäckerweg 2, 78087 Mönchweiler, ☎ 07721 70223. ✉ ogv@moenchweiler.de

🌐 ogvmoenchweiler.de



NEUIGKEITEN VOM OGV

Infos rund um den OGV Mönchweiler für Mitglieder und Freunde

„Kernechter vom Vorgebirge“ vermehrt. Bei uns in Mönchweiler ist er bis fast auf 800 Meter zu finden.



Kernecht – die Vermehrung erfolgt durch einen Stein nach durchlaufener Frostphase (Frostkeimer). **Es ist keine Veredelung erforderlich!**

Zum Pflanzen kann die Mandel herausgenommen (der Stein wird geknackt/**A**), der Stein wird angeschlagen (**B**) oder unversehrt (**C**) belassen werden.

zember im Topf „kaltgestellt“ und kühl und trocken an einem Kellerfenster (Frostkeimer) abgestellt. Ab und zu etwas gießen (anfeuchten nicht nass!). Wenn's funktioniert (Chance 50:50) im Frühjahr mit Topf ins Freie stellen und die Sonne/Wärme genießen lassen. Wenn der Stein ausgetrieben hat, könnte das Ergebnis im September so aussehen!

Größe etwa 40 cm. Im Spätherbst im Topf z. B. im Komposthaufen abstellen. Sollte die Spitze im Winter abfrieren – kein Problem, der Pfirsichbaum treibt in Bodennähe wieder aus. Der Baum verbleibt auch dieses Jahr im Topf und wird erst im Folgejahr eingepflanzt.



Aufzucht: Der Kern wurde hier im De-



NEUIGKEITEN VOM OGV

Infos rund um den OGV Mönchweiler für Mitglieder und Freunde

Standort:

Der stark wüchsige Baum bildet eine breite, große Krone, deshalb ist ein geeigneter Standort wichtig. Er bevorzugt eine warme, geschützte Lage und einen nährstoffreichen, guten und durchlässigen Boden. Für etwas rauere Standorte empfiehlt sich eine Spaliererziehung an einer warmen Hauswand mit ausreichend Feuchtigkeit.



tenholz aus vorzeitigen Trieben. Hier sollten sie bis auf einer Höhe von 70 cm ganz entfernt werden. Von den verbleibenden Trieben werden auf vier bis fünf Augen zurückgeschnitten. Die Spitze etwa scherenlang.

Pflanzschnitt:

Beim „einjährigen“ Pfirsichbaum besteht das Sei-

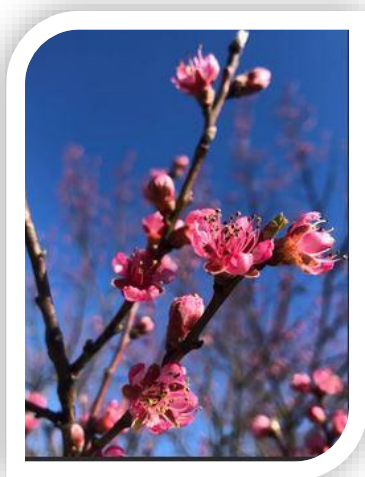


Baum nach ca. vier Jahren. Auch hier sind bereits erste Schnittmaßnahmen erforderlich. Jetzt werden die unteren Äste entfernt. Ziel: Der künftige Pfirsichbaum soll sich zum Baum und nicht zum Busch entwickeln. Bis jetzt noch keine Blüte.



NEUIGKEITEN VOM OGV

Infos rund um den OGV Mönchweiler für Mitglieder und Freunde

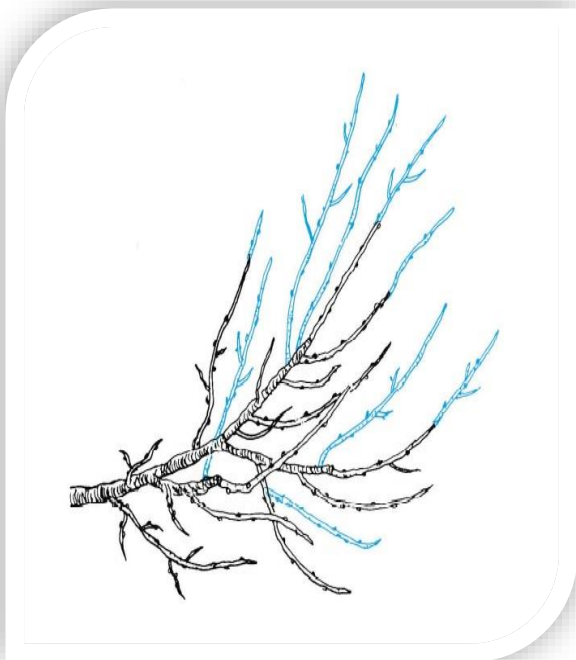


Hurra! Die ersten Blüten sind da. Vielleicht gibt es auch schon die ersten Pfirsiche?!

Die erste Blüte: Zartrosa und schon die erste Bienenweide. Blüht bei uns noch vor der Kirsche. Sowohl die mittelfrühe Blüte wie auch das Holz sind verhältnismäßig frostunempfindlich. Dennoch können Fröste wie zuletzt 2021 zu einem Totalausfall in der Ernte bedeuten.

Schnitt am mehrjährigen Holz

... immer dranbleiben!



Da der Baum zur Verkahlung neigt, sind regelmäßige Schnittmaßnahmen unbedingt nötig.

Da er nur an einjährigem Holz trägt, ist auf eine ständige Trieberneuerung zu achten. **Echte Fruchtriebe** (Erkennung: Drei Knospen, wobei die Blüte in der Mitte sitzt!) **werden nur wenig eingekürzt.**

Falsche Knospen (am Ast sind überwiegend nur Knospenpaare vorhanden) bis auf zwei Augen zurücknehmen. **Zu dicht** stehende Triebe können ganz entfernt werden.

Dies sollte in jedem Jahr wiederholt werden!



NEUIGKEITEN VOM OGV

Infos rund um den OGV Mönchweiler für Mitglieder und Freunde

Schnittzeitpunkt:

Warten Sie mit dem Schnitt der Pfirsichbäume bis kurz nach der Blüte, da sie extrem frostempfindlich sind. In diesem Stadium lassen sich auch die echten von den falschen Fruchtrieben gut unterscheiden.



Reifezeit: Anfang/Ende September. Bei starkem Behang sollte eine Fruchtausdünnung vorgenommen werden. Dies entlastet die tragenden Äste und erhöht die Fruchtqualität. Bei dieser Ernteaussicht (2022) müssen einzelne Äste abgestützt werden, da sie ansonsten vom Stamm abreißen können.

Die Frucht

Über **130** Gramm kann so ein Pfirsich auf die Waage bringen. Das sehr saftige, feste Fruchtfleisch ist weißlich gelb und lässt sich gut vom Fleisch lösen. Das Fruchtfleisch ist von aromatischem und süßsauerlichem Geschmack. In kalten Jahren oder bei zu rauen, nicht geeigneten Standorten kann die Säure überwiegen. Gut zum Frischverzehr, zur Marmelade oder zur Konservierung geeignet.





NEUIGKEITEN VOM OGV

Infos rund um den OGV Mönchweiler für Mitglieder und Freunde

Erntezeit



*Was für eine Ernte – ein wahrer
Obsttraum – und das war nur ein*



kleiner Teil der diesjährigen (2022) Ernte.



Schnitt nach der Ernte

In das Kroneninnere wachsende Triebe werden entfernt. Andere Triebe werden um etwa ein Drittel gekürzt.

Baumscheibe freihalten! Grasbewuchs etc. entzieht dem Boden Nährstoffe & Feuchtigkeit.

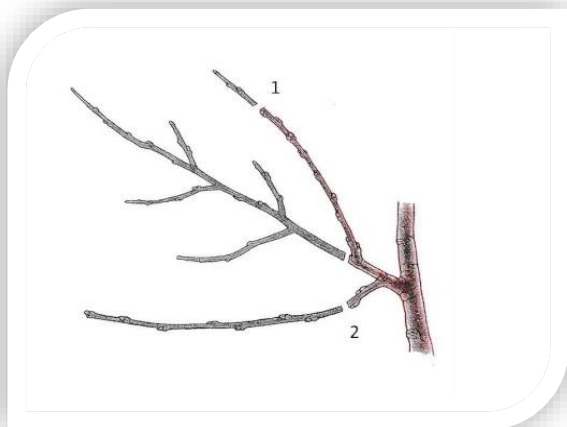




NEUIGKEITEN VOM OGV

Infos rund um den OGV Mönchweiler für Mitglieder und Freunde

Rückschnitt auf einen Jahrestrieb an der Basis zu älterem Holz, der Jahrestrieb (1) wird eingekürzt und an der Basis wird ein zusätzlicher Zapfen (2) belassen.



Nachwuchs gesichert

Und wieder kann ein neuer Zyklus mit frischen Steinen beginnen.

Viel Spaß dabei!



Übrigens:



Probleme beim Anbau?

Das größte Problem beim Pfirsichanbau ist neben der Frostgefahr, die Kräuselkrankheit. Alle Pfirsichsorten sind anfällig, es gibt keine Resistenz. Der Pilz besiedelt bereits die Knospen und keimt zum Knospenöffnen. Das baldige Abpflücken befallener Blätter kann den Befall im kommenden Jahr etwas verringern, aber nicht verhindern.



NEUIGKEITEN VOM OGV

Infos rund um den OGV Mönchweiler für Mitglieder und Freunde

Zu den als **besonders widerstandsfähigen** Sorten zählt unser „**Mönchweiler Pfirsich**.“



Wer Steine benötigt – **wir helfen gerne! Über eine Spende würden wir uns freuen.**



Jetzt liegt es an euch – wenn die Beschreibung gut ist, habt ihr bald viel Freude in eurem Garten! Viel Erfolg – gutes Gelingen! Für Hinweise, Anregungen & Kritik sind wir dankbar.

OGV Mönchweiler

Hier noch eine Aufnahme von einem richtigen Fruchttrieb.

Für alle, die es noch etwas genauer wissen wollen - mit der Aufzucht, hier noch eine Ergänzung (19.09.2024):

Vom Kern zum Baum

Dabei sind folgende Schritte zu beachten:

Kern vorbereiten (aus kernechter Sorte wie z. B. der Rote Ellerstädter - unser Mönchweiler Pfirsich):

- **Reinigen:** Fruchtfleischreste entfernen und den Kern einige Tage trocknen lassen.
- **Einweichen:** Den getrockneten Kern über Nacht in lauwarmem Wasser einweichen.

Gemeinnütziger Verein e. V.; gegründet 1920, Amtsgericht Freiburg i. Br. / VR 600741; Vorsitzender:

Karl-Heinz Beck, Spitzäckerweg 2, 78087 Mönchweiler, ☎ 07721 70223. ✉ ogv@moenchweiler.de

🌐 ogvmoenchweiler.de

NEUIGKEITEN VOM OGV

Infos rund um den OGV Mönchweiler für Mitglieder und Freunde



- **Schale entfernen (optional):** Die harte Schale vorsichtig mit einem Nussknacker knacken, um die Keimung zu beschleunigen. Darauf achten, dass der innere Kern/Samen nicht beschädigt wird.

Kältebehandlung:

- **Kälteperiode simulieren:** Den Kern in feuchten Sand oder Substrat in einen Beutel oder Behälter legen und diesen im Kühlschrank bei 2-8 °C für mindestens ein bis zwei Monate lagern.
- Oder: Die Kerne in einem kühlen, dunklen Raum aufbewahren. Am besten in feuchten Sand legen und abdecken. Wichtig ist, dass die Temperatur 7 Grad Celsius nicht überschreitet.

Aussaat:

- **Topf vorbereiten:** Topf mit einer guten Drainage auswählen und ihn mit Anzuchterde füllen.
- **Kern pflanzen:** Den Kern etwa 5 cm tief in die Erde setzen und die Erde feucht halten.
- Der Pfirsichstein sollte mit der spitzen Seite nach unten gepflanzt werden. Die flache Seite zeigt nach oben. Dies hilft dem Keimling, sich richtig zu orientieren und durch die Erde zu wachsen.
- **Pflege:**
 - **Standort:** Den Topf auf einen warmen, sonnigen Platz stellen.
 - **Bewässerung:** Die Erde gleichmäßig feucht halten, dabei Staunässe vermeide.
- Die Kerne können auch direkt in den Gartenboden gesteckt werden. Im Garten eignet sich eine leicht schattige Stelle, an der das kleine Pflänzchen geschützt ist. Die Erde sollte möglichst feucht sein und den Pfirsichkern etwa zwei Zentimeter bedecken. Was der Pfirsichbaum gar nicht mag, ist Wind. Eine Hauswand bietet ihm hier oft den richtigen Schutz.

Mit etwas Geduld und Pflege wirst du hoffentlich bald einen kleinen Pfirsichbaum her-

anwachsen sehen!

